

21. XI. 1900.

Liebes Freund!

Nur rasch meinen Glückes-
wünschen zu der schönen Besprechung Ihres
Ebners in Diet. 267. J. Schott hat seine
Sache optimale gemacht in Ihr beider G.
H. Meyer wird über den Schlafplatz seine
heile Freunde haben. Dank für Ihren köstlichen
Brief von 9. März in Ihrem Artikel über
Grillparzer in den Hamburger Nachrichten,
wer mir auch so schreiben könnte!

Hoffentlich kann ich Ihr Stück in der
A. Z. doch noch etwas in die Nacht nehmen.
Tausend meine literatur-Zuwachse, der mir
mein hübsch ausgeklügeltes-Programm immer wieder
empfiehlt. Ich muß fast ebenso viel mit der
Scheere in dem Leim, wie mit der Feder arbeiten.

Die reinste & Flicherei. Mit besten Grüßen

für

abgegeben
Holländer





